Pressespiegel

Ausgabe: 24.07.2015

Niederrhein DGB

IG Bau fordert Kontrollen zum Mindestlohn

Bierkant: Zoll soll in die dunklen Ecken gehen

Ob Beschäftigte in Duisburg auch tatsächlich mindestens 8,50 Euro pro Stunde verdienen, das soll stärker kontrolliert werden: Die IG Bauen-Agrar-Umwelt fordert intensivere Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

„Je höher das Risiko ist, entdeckt zu werden, desto größer ist die Bereitschaft der Arbeitgeber, den Mindestlohn auch zu zahlen", so Friedhelm Bierkant. Für den Bezirkschef der IG Bau Duisburg-Niederrhein ist entscheidend, wer und wo kontrolliert wird: „Bei den Kontrollen ist es notwendig, gezielt dahin zu gehen, wo Chefs schon früher häufig nur Niedriglöhne bezahlt haben", etwa bei den Floristinnen. Denn die schwarzen Schafe unter den Arbeitgebern finde man in den ‚dunklen und versteckten Lohn-Ecken'", so Bierkant. Genau hier müsse der Zoll verstärkt aktiv werden.

Nach IG Bau-Angaben hat der Zoll im ersten Halbjahr lediglich 4568 Arbeitgeber in ganz Nordrhein-Westfalen geprüft, ob diese den seit Jahresbeginn geltenden gesetzlichen Mindestlohn einhalten. Das sei nur gut ein Prozent aller rund 424 000 Betriebe landesweit. „Hier ist noch reichlich Luft nach oben – und das gilt auch für Duisburg", so Bierkant. Für mehr Kontrollen müsse der Zoll allerdings ausreichend Personal bekommen.

WAZ DU